

Schlei Bote - Mittwoch, 22.04.2009

Kappeln tritt nicht Klimabündnis bei Umweltausschuss lehnte Mitgliedschaft ab Kappeln

/
yv

– Die Stadt Kappeln wird nicht dem Klimabündnis der europäischen Städte und Gemeinden beitreten. Die Grünen hatten auf der jüngsten Sitzung des Umweltausschusses einen entsprechenden Antrag eingereicht.

Ziel dieses Städtenetzwerks ist der Erhalt des globalen Klimas und der Schutz der Regenwälder. Dafür verpflichten sich die Gemeinden, Treibhausgase zu verringern und Maßnahmen zur effizienteren Energienutzung zu ergreifen. Aus Schleswig-Holstein sind unter anderem Eckernförde, Kiel, Lübeck und Schleswig Mitglied dieses Bündnisses.

Norbert Dick (Grüne) meinte, dass Kappeln als Mitglied des Bündnisses bei einem Jahresbeitrag von 180 Euro vom Service der Geschäftsstelle in Brüssel und der Beratung in den Workshops profitieren könne. „Maßnahmen zur Energieeffizienz entlasten nicht nur den städtischen Haushalt, sondern fördern auch den regionalen Mittelstand, wie zum Beispiel das Handwerk“, so Dick.

Ausschussvorsitzender Dittmer Heil (SPD) befürwortete den Antrag und wertete einen möglichen Beitritt als ein umweltpolitisches Zeichen.

Dagegen sah Philipp Schmitt (CDU) für die Mitgliedschaft in dem Klimabündnis der europäischen Städte und Gemeinden keinen Bedarf, zumal es auf höherer Ebene das Kyoto-Abkommen gebe. Außerdem würde ein solcher Beitritt laut Schmitt zusätzliche Arbeit und Kosten für die Stadt verursachen, da Kappeln keinen Umweltschutzbeauftragten habe. Letztlich wurde der Vorschlag mit vier zu drei Stimmen abgelehnt.